



DR. ELKE RÖHLICH
Zahnarztpraxis für
Erwachsene & Kinder

ZERTIFIZIERTER
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT:
PARODONTOLOGIE



PARODONTALBEHANDLUNG
NICHT OHNE NACHSORGE!
ZÄHNE LEBENSLANG GESUND ERHALTEN



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

Parodontitis ist eine chronische Erkrankung. Wer einmal daran erkrankt war, muss dauerhaft Nachsorge betreiben.

Bei Ihnen wurde eine aufwändige parodontal-chirurgische Behandlung durchgeführt.

Neben der eigenen Mundhygiene hängt der Langzeiterfolg einer solchen Parodontitisbehandlung nun ganz entscheidend von der Qualität der professionellen Nachsorge ab, die auch unterstützende Parodontaltherapie (UPT) genannt wird.



DIE UPT IST KEINE VORBEUGENDE MASSNAHME SONDERN EINE THERAPIEERGÄNZUNG.

Dabei werden in unserer Zahnarztpraxis individuell auf jeden einzelnen Patienten abgestimmte Maßnahmen ergriffen, um eine Wiederbesiedlung der Zahnfleischtaschen mit Bakterien zu verhindern. Denn diese Bakterien lösen erneut eine Entzündung des Zahnbetts aus, die langfristig zu Zahnlockerung und Zahnverlust führt.

Dies wollen wir verhindern. Eine langfristige Stabilisierung des Zahnhalteapparats ist unser Ziel und damit verbunden der Erhalt Ihrer Zähne bis ins hohe Alter.

Ohne die regelmäßige Teilnahme an entsprechenden Nachsorgeterminen (UPT-Sitzungen) wird eine Parodontitistherapie in der Regel nicht erfolgreich sein und es wird zu einer erneuten Erkrankung kommen.

WARUM PARODONTALSTATUS UND BOP?

Mindestens einmal jährlich sollte ein Parodontalstatus erhoben und durch vorsichtiges Sondieren die Taschentiefen gemessen werden.

Dadurch kann die Stabilität des Zahnhalteapparates jedes einzelnen Zahnes und der Erfolg der Parodontistherapie beurteilt werden. So können wir die Maßnahmen in der Erhaltungstherapie (UPT) gezielt individuell planen und durchführen.

Besondere Aufmerksamkeit erfordern Taschen ab

TASCHENMESSUNG

1.1 Gesunde Situation



1.2 Taschenbildung



einer Sondierungstiefe von 5 mm, da hier keine ausreichende Reinigung durch die eigene häusliche Mundhygiene des Patienten sowie die PZR (professionelle Zahnreinigung) mehr möglich ist.

Hier sind besondere Maßnahmen im Rahmen der UPT notwendig, um ein Fortschreiten der Parodontitis zu verhindern.

Ergänzt werden die Taschenmessungen durch die Erhebung des Entzündungsindex BOP für jeden Zahn (Bleeding on Probing, Blutung bei Taschen Sondierung).

Blutung beim Sondieren ist ein Entzündungszeichen. Diese Entzündung sollte behandelt und der

Therapieerfolg kontrolliert werden. Ziel ist eine entzündungsfreie parodontale Situation.

Tritt keine Blutung beim Sondieren einer Tasche auf, so kann diese als stabil angesehen werden (Ausnahme Raucher).

ABLAUF DER UPT-SITZUNG

Die UPT-Sitzung in unserer Praxis erfolgt in Zusammenarbeit mit der Zahnärztin und durch speziell geschultes Personal. Hierfür bildet sich das gesamte Praxisteam laufend fort.

Die UPT kann folgende Maßnahmen umfassen:

- Aktuelle Erfassung der Risikofaktoren
- Erhebung der klinischen Entzündungszeichen (BOP), um beginnende Tascheninfekte frühzeitig zu erkennen
- Parodontalstatus –Taschentiefenmessungen
- Kariesdiagnostik – besonders wichtig, wenn durch Zahnfleischrückgang Zahnwurzeln und Zahnhäse freiliegen. Diese sind nicht durch eine harte Schmelzschicht bedeckt wie die Krone des Zahnes und deshalb besonders anfällig für Karies
- Entfernung harter und weicher Beläge (supragingival/gingival) auf Zahn- und Wurzeloberflächen einschließlich Reinigung der Zahnzwischenräume, Oberflächenpolitur und geeignete Fluoridierungsmaßnahmen = professionelle Zahnreinigung (PZR)
- ggf. Entfernung harter und weicher Beläge in den Zahnfleischtaschen (subgingival)
- Behandlung entzündeter Taschen, z.B. durch antibakterielle Spülungen
- Erhebung von Mundhygieneindizes (Plaqueindex) zur Beurteilung der individuellen Mundhygiene und um Schwachstellen zu erkennen
- Remotivation – Tipps zur eigenen Mundhygiene
- Behandlung empfindlicher Zahnhäse
- Festlegen des nächsten UPT-Termins



WIE OFT SOLLTE EINE UPT-SITZUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Etwa drei Monate nach der Parodontitisbehandlung kommt es zu einer Wiederbesiedlung der Zahnfleischtaschen mit Bakterien.

Deshalb sollte die erste UPT-Sitzung 6-12 Wochen nach der Parodontitisbehandlung erfolgen und im ersten Jahr danach im Abstand von drei Monaten fortgeführt werden, um das Ergebnis zu stabilisieren.

Nach diesem Jahr geben wir Ihnen eine individuelle Empfehlung, wie häufig Ihre UPT-Sitzung weiterhin durchgeführt werden sollte. Der Abstand zwischen den Terminen beträgt normalerweise 3-6 Monate und richtet sich nach dem Parodontitisrisiko eines jeden einzelnen Patienten.

Ihr individuelles Parodontitisrisiko ermitteln wir anhand folgender Faktoren:

- genetische Faktoren (Veranlagung)
- systemische Faktoren (Allgemeinerkrankungen)
- Parodontalstatus mit Angaben zur Blutung bei Sondierung (BOP) und Taschentiefen
- Mundhygieneindex
- Abbau parodontalen Knochens
- Zahnverluste
- Rauchen
- Stress

Die UPT sollte lebenslang fortgeführt werden.

Mein Team und ich freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen und beantworten Ihnen gerne persönlich weitere Fragen.

Ihre





ZAHNARZTPRAXIS DR. ELKE RÖHLICH

Steigstraße 22
70565 Stuttgart-Rohr

☎ 0711 / 65 62 03 11

✉ praxis@zahnarzt-roehlich.com

🌐 www.zahnarzt-roehlich.com



SO FINDEN SIE UNS

Unsere Zahnarztpraxis befindet sich in unmittelbarer Nähe folgender Haltestellen:

- Bushaltestelle Rohr-Mitte
Linien 81 / 82 / 86
- Bahnstation Stuttgart-Rohr
Linien S1 / S2 / S3 sowie R7 / R74



PARKPLÄTZE

Direkt vor unserer Praxis gibt es öffentliche Parkplätze (gebührenpflichtig). Weitere Parkmöglichkeiten (gratis) finden Sie in der näheren Umgebung, z.B. in der Veteranenstraße oder an der Krehlstraße.



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	9:00 – 13:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr	13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:00 Uhr	
Donnerstag	8:00 – 13:00 Uhr	14:00 – 19:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr	13:30 – 18:00 Uhr*

* jede ungerade Woche